

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF



FÜR
AMERDINGEN,
AUFHAUSEN,
BOLLSTADT,
DIEMANTSTEIN,
FORHEIM,
FRONHOFEN,
GUT STERNBACH,
HOCHDORF,
LEIHEIM,
OBERLIEZHEIM,
OBERRINGINGEN,
SEELBRONN,
THALHEIM,
UNTERLIEZHEIM,
UNTERRINGINGEN,
WARNHOFEN,
ZOLTINGEN

SEPTEMBER – NOVEMBER 2020

Liebe Gemeindeglieder,

tun, was möglich ist.

Das scheint mir das Thema dieses Herbstes zu sein. Vieles geht immer noch nicht so, wie es eigentlich gehört. Wie kann man Gemeinschaft haben mit zwei Meter Abstand?!

Vieles läuft aber inzwischen beinahe „normal“. Und ich frage mich: was wird zur neuen Normalität werden? Abendmahl mit Einzelkelchen ziemlich sicher. Mehr Distanz - hoffentlich nicht.

Das Erntedankfest mischt sich in diese Gedanken ein und leitet mich - und vielleicht auch Sie - zur Dankbarkeit an. Zur Dankbarkeit nicht nur für das, was noch möglich ist, sondern für alles, was Gott schenkt. Natur und Essen und Trinken. Konfirmandinnen und Konfirmanden und wunderbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und natürlich Jesus Christus selbst, der uns eint, egal wie nahe oder fern wir einander sein dürfen.

Sein Wort gilt immer noch (Joh, 15, 5):

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

**Wer in mir bleibt und ich in ihm,
der bringt viel Frucht.**

Gesegnete Zeit
wünscht

Martin Rehner

Bei den Konfirmationen feierten die Familien unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden Abendmahl, ab Erntedank feiern wir es auch wieder in der Gemeinde. Manches ist dabei anders als gewohnt. Dies sind die wichtigsten Änderungen, mit denen unsere Kirchenvorstände beschlossen haben, die neuen Hygienevorgaben umzusetzen:

- Den Wein gibt es in Einzelkelchen. Jeder nimmt sich selber einen kleinen Kelch vom Tablett und gibt ihn wieder ab. Es gibt auch die Möglichkeit, einen kleinen Kelch mit Traubensaft zu nehmen.
- Das Abendmahlsbrot wird wie gewohnt in die Hand gelegt. Allerdings trägt die Person, die austeilte, eine Mund-Nasen-Bedeckung und hat sich unmittelbar vor der Austeilung die Hände desinfiziert.
- Die Abendmahlsgaben werden zu Ihnen an den Platz gebracht. Wir bilden keinen Kreis und reichen einander nicht die Hand.



Foto: Ulrich Strauß

**Bei allem, was sich ändert, bleibt eines gleich:
Zu jedem will er kommen, der Herr, in Brot und Wein...**

Übrigens: für die schönen Einzelkelche in Kelchform haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmandengabe gegeben.

Herzlichen Dank!

Wenn noch einige Gemeindglieder ihrem Beispiel folgen, können bald alle das Abendmahl aus solchen Kelchen empfangen! Bis dahin gibt es noch zur Ergänzung die einfachen kleinen Becherchen.

Die Aktion des Gemeindenachmittages noch bis Erntedank, 4. Oktober

Sie erinnern sich. Im vorigen Gemeindebrief schrieb Uschi Arnold über einen ihrer Lieblingsverse aus dem Gesangbuch:

*FÜRCHTE DICH NICHT, DEIN GOTT IST NAH.
UNUNTERBROCHEN UMGIBT DICH SEIN LICHT.
ALL SEINE WEISHEIT IST DA.*

Welch wunderbare Worte! Was für eine kraftvolle Aussage! Ich bin stets umgeben von Gottes Licht! Und da war sie wieder die Hoffnung, die Zuversicht, das Wissen, dass sich alles zum Guten wenden wird, dass wir – gestärkt durch neue Erfahrungen – auferstehen werden wie Phönix aus der Asche....



Inzwischen haben ein paar Leute ihren Lieblingsvers an das Pfarramt eingeschickt. Schön wäre es, wenn es noch ein paar mehr würden. Machen auch Sie mit und schreiben Sie den Gesangbuchvers auf, der ihnen gerade in der aktuellen Krise wichtig geworden ist. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

1. Schicken Sie den Vers per Mail an pfarramt.aufhausen@elkb.de
2. Schreiben Sie den Vers auf ein Blatt - liegt auch in der Kirche aus - und werfen Sie das Blatt in die bereitgestellte Schachtel in der Kirche.

Sie können dazu Ihren Namen schreiben oder das Blatt anonym abgeben. Sie können dazu schreiben, warum dieser Vers Ihnen wichtig ist, aber nur wenn Sie wollen. Sie können mitmachen, egal ob Sie schon am Gemeindenachmittag dabei waren oder nicht.

Die gesammelten Werke werden dann

1. an das evangelische Bildungswerk gesendet, das daraus eine Broschüre zusammenstellt
2. in unseren Kirchen an eine Pinnwand geheftet, zur Inspiration und zum Kräftesammeln für alle unsere Gemeindemitglieder.
3. aufbewahrt, um daraus einen Gemeindenachmittag zu gestalten, für die Zeit, in der wir uns wiedersehen dürfen.



Foto:s: Friedrich Wunder

Sie proben wieder - mit Abstand und unter Einhaltung der Hygienekonzepte, die für unsere Gemeindehäuser gelten.

Im Freien spielen die Posaunenchöre auch wieder - z.B. bei Geburtstagsständchen. Auch die Konfirmationen konnten im Freien mit Posaunenchorbegleitung stattfinden!

Lobe den Herrn, meine Seele



Foto: Musikvideo Peter Eichert

Im Kirchenchor sind mehr Leute, als nach den Corona-Bestimmungen im Gemeindehaus Platz haben. Deshalb haben die Proben nach einem ausgefüllten Plan nach Stimmen getrennt begonnen.

Wir probieren Möglichkeiten aus, wie Chorgesang im Gottesdienst wieder möglich sein kann.

Bis dahin können Sie das Musikvideo genießen, das im Sommerprojekt des Kirchenchores Unterringingen entstanden ist. Sie finden es im Internet unter

<https://youtu.be/GMxvBjVByzg>

Erntedank

In diesem Jahr werden keine Erntegaben eingesammelt. Sie können sie aber (wie gewohnt) am Samstag, 3. Oktober, in die Kirche bringen.

Kirchgeld

Diesem Gemeindebrief liegt die jährliche Bitte um Kirchgeld bei. Kirchgeld ist eigentlich keine Spende, sondern der Teil der Kirchensteuer, der zu 100 % in unseren Gemeinden vor Ort bleibt. In diesem Jahr mit seinen besonderen Herausforderungen und geringeren Einnahmen ist das Kirchgeld besonders wichtig. Vielen erscheint der errechnete Betrag gering und sie stocken das Kirchgeld erheblich auf. Auf jeden Fall ist es in seiner gesamten Höhe von der Steuer absetzbar.

Ein herzliches Dankeschön im Namen Ihrer Kirchengemeinde!

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe Unterringingen legt im Oktober eine Pause ein und startet neu am Mittwoch, 11. November.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an
Nadine Seidel Tel. 0151-50 96 51 64

Mitarbeiterdank

Wie so vieles wird heuer auch der Mitarbeiterdank nicht in der gewohnten Form stattfinden können. Dabei sind unsere Kirchengemeinden gerade jetzt besonders auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Z.B. macht eine Konfirmation im Freien viel Mehrarbeit nötig. Natürlich wird sich der Kirchenvorstand eine Form überlegen, wie dennoch „Danke“ gesagt werden kann. Auf jeden Fall schon jetzt und hier: Herzlichen Dank für Ihr Engagement, Ihre Treue und die kreativen Ideen, wie kirchliches Leben in dieser Zeit gehen kann!

Gemeindenachmittag

Leider ist vieles, was zum Kern des Gemeindenachmittages (früher Seniorenkreis) gehört, immer noch nicht möglich: zusammenrücken, in wechselnden Gruppen miteinander sprechen, gemeinsam essen und trinken. So tun wir das, was möglich ist. Herzliche Einladung zum

Gemeindenachmittag als Gottesdienst

Ursula Arnold und Martin Rehner gestalten einen Gottesdienst zum Thema

Bibelworte begleiten durchs Leben

Samstag, 26. September 19 Uhr in der Kirche Forheim

Sonntag, 27. September um 8.45 Uhr in der Kirche Unterringingen

Sonntag, 27. September um 10 Uhr in der Kirche Aufhausen

Mit Luther ins Gespräch kommen – über den Tod und das Leben

Der Gedenktag der Reformation und Allerheiligen fallen in diesem Jahr auf einen Sonntag und den Vorabend. Deshalb sind Sie eingeladen, in diesen Gottesdiensten sich auf ungewöhnliche Weise mit Martin Luther zu „unterhalten“ über die Dinge, die zu allen Zeiten wichtig waren und immer wichtig bleiben werden.

Und weil für Luther Wort und Sakrament immer zusammen gehören, feiern wir nach dem Gespräch mit dem Reformator miteinander das Heilige Abendmahl. Herzliche Einladung!

Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr Unterringingen

Sonntag, 1. November, 8.45 Uhr Aufhausen

Sonntag, 1. November, 10 Uhr Forheim

Liebe Kinder,

Leider ist immer noch nicht abzusehen, wann wir wieder zum Kinderbibeltag zusammen kommen können. Das KiBiTag-Team vermisst euch sehr! Deshalb werden wir uns treffen, um zu besprechen, was wir dennoch machen können. Auch das Krippenspiel wird heuer sicher anders aussehen als sonst.

Bis ihr Genaueres hört, könnt ihr mithelfen, den Erntedankaltar zu schmücken. Erntedank ist ja am 4. Oktober.

Ihr könnt am Samstag davor etwas für den Erntedankaltar in die Kirche bringen.

Und in der Woche nach dem 4. Oktober kannst du mitmachen bei unserem Preisausschreiben:

1. Du machst eine Zeichnung oder ein Foto (vielleicht helfen Dir die Eltern) von dem Erntedankaltar in Deiner Kirche.
2. Du schickst die Zeichnung oder das Foto bis zum 12. Oktober an das Pfarramt Aufhausen (per Post/ in den Briefkasten: Bollstädter Straße 1, 86735 Forheim-Aufhausen oder per Mail pfarramt.aufhausen@elkb.de)
3. Unter den Einsendungen verlosen wir drei Kinogutscheine

Viel Freude!

Kinderseite



Nussiges im Herbst



Auch im Herbst kann ein Waldspaziergang Spaß machen. Das

Laub raschelt so schön unter den Schuhen. Der Wald hat eine wunderschöne goldene Färbung, und überall gibt es etwas zu entdecken. Bäume wie Eichen, Buchen, Kastanien und Nussbäume haben Früchte ausgebildet. Daraus können im Frühjahr wieder neue kleine Bäume werden. Um den Keimling herum befindet sich meist eine dicke Schicht aus Nährstoffen. Sie gibt der jungen Pflanze den ersten Energieschub, um zu wachsen.

Vielleicht hast du es auch schon einmal erlebt, dass aus der Luft knapp neben dir eine Nuss auf die Straße gefallen ist. Wahrscheinlich war es dann auch kein Jungstreich, sondern ein lustiges Naturschauspiel.



Dohlen und Krähen haben nämlich eine ganz geschickte Art, Nüsse zu knacken. Mit dem Schnabel können sie die harten Schalen der Walnuss nicht so einfach öffnen. Sie haben eine clevere Technik des Nussknackens gefunden. Dazu sammeln sie zuerst eine Nuss und setzen sich dann auf einen Baum oder Laternenmast über einer Straße. Mit einem ruckartigen Schnabelschwung lassen sie dann die Nuss aus großer Höhe auf die Straße fallen. Aber auch Eichhörnchen und Spechte sind Nusspezialisten. Die Hörnchen beißen mit ihren scharfen Nagezähnen die harte Schale durch.



Weil der Walnusskern so ähnlich wie ein kleines Gehirn aussieht, verschrieben die Mediziner im alten China die Nuss zur Steigerung der Intelligenz. Die chinesischen Ärzte hatten damit gar nicht so unrecht, denn Nüsse sind nicht nur lecker, sondern auch ziemlich gesund. Sie enthalten wertvolle Vitamine und Mineralstoffe und sind reich an ungesättigten Fettsäuren. Besonders Walnüsse enthalten aber auch ein wertvolles Lezithin, das die Gedächtnisleistung verbessert. Sie sind also wirklich etwas für Superhirne.

Datum/Fest	Ort Zeit	Liturg/in	Besonderheiten
12./13. September 14. So. n. Trinitatis	A 19 A 9.30 F 8.45 U 10	Pfr. Rehner Pfr. Rehner Lektorin Scherer Lektorin Scherer	Beichtgottesdienst Konfirmation
19./20. September 15. So. n. Trinitatis	A 8.45 F 10 U 19	Pfr. Rehner	
26./27. September 16. So. n. Trinitatis	A 10 F 19 U 8.45	Gemeindenachmittag als Gottesdienst Mit Ursula Arnold und Martin Rehner	
4. Oktober Erntedank	A 10 F 8.45 U 10	Lektorin Scherer Pfr. Rehner Pfr. Rehner	Abendmahl Abendmahl
10./11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	A 8.45 F 10 U 19	Lektorin Scherer	
17./18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	A 10 F 19 U 8.45	Pfr. Rehner	Abendmahl
24./25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	A 19 F 8.45 U 10	Pfr. Rehner	

Datum/Fest	Ort Zeit	LiturgIn	Besonderheiten
31.10./1. November Allerheiligen	A 8.45 F 10 U 19	Pfr. Rehner	Abendmahl Abendmahl Abendmahl
7./8. November Drittletzter So	A 10 F 19 U 8.45	Lektor/in	
14./15. November Vorletzter So Volkstrauertag	A 10 F 8.45 U 10	Pfr. Rehner Pfr. Rehner Lektor Beck	
21./22. November Ewigkeitssonntag	A 8.45 F 10 U 19	Pfr. Rehner	
28./29. November 1. Advent	A 10 F 19 U 8.45	Pfr. Rehner	Abendmahl Abendmahl Abendmahl
5./6. Dezember 2. Advent	A 19 F 8.45 U 10	Pfr. Rehner	

A = Aufhausen F = Forheim U = Unterringingen

19 Uhr - Termine sind am Samstagabend,
8.45 Uhr und 10 Uhr - Termine am Sonntag

Renate Beck geht neue Wege

Sie kann alles. Leitungsverantwortung übernehmen und für die ganz Kleinen da sein. Mit Eltern pädagogische Fragen besprechen und sich ins Team einbringen. Seit 1993 war Renate Beck in unserem Kindergarten Forheim als Erzieherin tätig. Mit Unterbrechungen und mit immer wechselnden Arbeitszeiten, wie der Kindergartenbetrieb es erforderte. Jetzt hat sie ihren Vertrag nicht mehr verlängert und geht neue Wege. Ein Herzensanliegen bleibt ihr sicher das, wofür sie immer in unserem Kindergarten stand: qualitätsvolle pädagogische Arbeit und christliche Erziehung.

Herzlichen Dank
und Gottes guten Segen!

Pfarrer Imrich im Ruhestand

Zuerst sollte es der 1. April sein, dann wurde es der 1. Juni und manchem fällt es immer noch schwer, sich das vorzustellen: Pfarrer Wilhelm Imrich ein Ruheständler? Aber es ist wahr. Nach 23 Jahren steht das Pfarrhaus in Schmähingen leer und die Stelle ist neu ausgeschrieben. Leider konnte kein richtiges Abschiedsfest stattfinden. Wir wünschen umso mehr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Foto: Renate Beck



Foto: Michaela Mittring

Stationengottesdienst im Grünen der Kooperation Südries am 01.06.2020 in Hohenaltheim

Am Pfingstmontag fand bei strahlendem Sonnenschein der traditionelle Kooperationsgottesdienst bei Hohenaltheim statt. Das Thema lautete: „Pfingsten bewegt“. An den drei Stationen gab es jeweils kurze Impulse mit Liedern, Gebeten, Pfingstgedanken und einem Segen.

Am Lindenberg empfing Pfarrerin Karin Schedler die Gottesdienstbesucher,



an der Ursprungsgrotte Pfarrer Rehner und



an der Sägmühle Prädikant Thiel.



Bilder: Karl Wolfinger

(pm) Bei einer kleinen Feier mit Geschäftsführung und Anleitungen wurden die diesjährigen Freiwilligen bei der Diakonie Donau-Ries gGmbH verabschiedet.

In diesem Jahr unterstützte Isabell Duzsik die Tagespflege in Oettingen bei der Betreuung und Beschäftigung der Besucher.

Johanna Schülelein betreute in der Förderschule St.-Georg die Kinder in der Mittagspause und während des Unterrichts am Vormittag, am Nachmittag war sie für die Diakoniestation Nördlingen bei den hilfsbedürftigen, kranken Menschen im Einsatz.

Andreas Ruf übernahm Planungs- und Vorbereitungsaufgaben in der evangelischen Gemeindejugend und unterstützte im Sozialkaufhaus CaDW - Tafel mit Kleiderladen - die Koordinatoren und die Ehrenamtlichen bei der Weitergabe von Lebensmitteln an Bedürftige.

Herr Beck, der Geschäftsführer der Diakonie Donau-Ries gGmbH, bedankte sich ganz herzlich bei Johanna, Isabell und Andreas und würdigte die Arbeit mit einem kleinen Geschenk für ihr außerordentliches Engagement. Er betonte, dass die Ableistung eines „Freiwilligen sozialen Jahres“ keine Selbstverständlichkeit sei und wünschte den Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Pläne und Aufgaben.



Bild: Anja Strauß

Abgebildet: Vorne, Isabell Duzsik, Johanna Schülelein, Andreas Ruf
Hinten: Johannes Beck (Geschäftsführung), Hedwig Stimpfle, Kathrin Wittmann, Silvana Rauwolf, Angelika Kohnle, Helmut Weiß (Anleitungen)



Gesprächskreis für trauernde Angehörige

Dienstag, 8. September, 13. Oktober,
10. November, 8. Dezember 2020
um 18.30 Uhr

im evang. Gemeindehaus Oettingen, Nördlinger Str. 5

Leitung:
Pfarrerin Maria Ammon
Prädikantin Gisela Münsterlein

Anfragen ans Evang. Bildungswerk, Tel. 09081/29070900

Veranstalter: Evang. Dekanatsbezirk Oettingen und Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.



**INTERKULTURELLE
WOCHE 2020**

**ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.**

Dienstag, 06.10.2020, 20 Uhr
Vortrag und Lesung: Vom Vorurteil zur Gewalt.
Antisemitismus und Rassismus sind langlebige Phänomene – aber warum ist das so? Dr. Benz erklärt uns Geschichte und Gegenwart eines höchst problematischen und hartnäckigen Phänomens.

Gemeindezentrum St. Georg, Halbgasse 7, Nördlingen

Herzgeber: Ökumen
interwoche.de

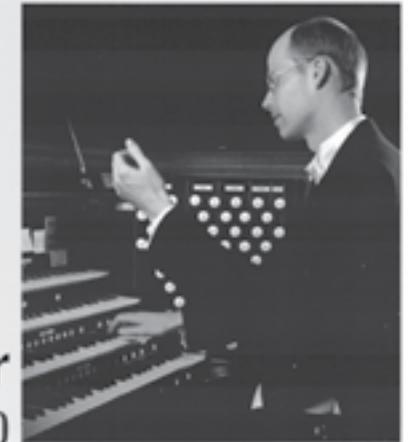


Kantorei St. Georg
Nördlingen

ORGELKONZERT

Von Paris nach
Hollywood

Vierne, Ives und
„Herr der Ringe“



Jens Korndörfer
Atlanta (USA)

Freitag, 19:30 Uhr

9. Oktober 2020

St. Georgskirche Nördlingen

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €, Familien 24 € - Abendkasse ab 19:00 Uhr
musik.sankt-georg-noerdlingen.de - jenskorndoerfer.com

Zwölf Präparandinnen und Präparanden starteten in die Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation 2022. Im Pfarrgarten Aufhausen ging es um Brot, Wein und Gemeinschaft.

Gibt es jemanden, der die Anmeldung verpasst hat, aber doch noch dazukommen will? Bis Erntedank, 4. Oktober, ist es noch möglich, zu der Gruppe dazu zu stoßen! Anfragen an Pfarrer Martin Rehner, Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.



Fotos: Martin Rehner



Das tun, was geht - so begann das Konfijahr 2020-21.

Was ging, war immerhin eine Kanutour der Konfis aus dem Kesseltal und aus Balgheim-Hohenaltheim.

Bei wunderbarem Wetter konnten wir das gemeinsame Rudern ausprobieren, Wasser und Gemeinschaft erleben und zwei Bootsrukschen genießen.

Am Tag darauf übertrugen wir manche der Wassererlebnisse auf die Bedeutung der Taufe...



Fotos: Michael Besel





Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich über alles freuen und dankbar sein können für das, was das Leben Ihnen schenkt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



**dies wird aus
Datenschutzgründen
nicht angezeigt**



Foto: Ulrich Strauß



In Forheim wurden am 6. September konfirmiert:

Leonie Apelt
Emma Lill
Lilly Schmied
André Thum
Luca Thum

Foto: Stefanie Lindacher



In Aufhausen wurden am 13. September konfirmiert:

Lukas Blank
Benedikt Mühlbacher
Maximilian Müller
Mia Ollmann
Amy Veitengruber

Ihre Kirchengemeinde

Evangelisch Lutherisches Pfarramt für Unterringingen, Forheim und Aufhausen

Anschrift: Bollstädter Str.1, 86735 Forheim,

Telefon:09089/516 Fax: 09089/920164

e-mail: pfarramt.aufhausen@elkb.de

Pfarrer: Martin Rehner

Sekretärinnen: Marina Wanner

Mittwoch 8-13 Uhr

Im Vertretungsfall erfahren Sie das zuständige Pfarramt über den Anrufbeantworter.

Weitere Pfarrer in der Kooperation Süd-Ries:

Pfarrerin Karin Schedler in Ederheim: Tel. 09081/ 86734

Vertrauensleute:

Unterringingen: Axel Spielberger, Zoltingen 43 Tel. 1436

Forheim: Antonie Thum, Lindenweg 3, Tel 1563

Aufhausen: Werner Wunder, Hauptstr. 29, Tel 367

Die **Spendenkonten** unsrer Kirchengemeinden:

Aufhausen: IBAN: DE19 7206 9329 0006 6102 85 (BIC: GENODEF1NOE)

Forheim: IBAN: DE29 7206 9329 0006 6164 10 (BIC: GENODEF1NOE)

Unterringingen: IBAN: DE20 7206 9034 0000 1026 36 (BIC: GENODEF1BSI)

Das **Geschäftskonto** (für Rechnungen, Miete, u.ä.)

ist für alle Gemeinden dasselbe und lautet:

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen, IBAN DE85 7206 9329 0100 0070 99

Bei diesem Konto bitte unbedingt als Verwendungszweck auch die Kirchengemeinde nennen (z.B. „*Rechn. Nr. ____, Beerdigung Aufhausen*“) !

Unser Internetauftritt: www.oberes-kesseltal-evangelisch.de

Diesen Gemeindebrief gestalteten: Martin Rehner (ViSdP), Marina Wanner.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Auflage: 700

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2020 - Januar 2021):

16. November